

# **Dr. Werner Speckmann**

\* 21. August 1913, † 23. Februar 2001

Wie oft habe ich in den letzten 15 Jahren Rezensionen von Werner Speckmanns Büchern hier niedergeschrieben, zuletzt seine mit der modernen Technik des PCs erstellten und benutzbaren Darstellungen „Ausgewählte Schachaufgaben“ und „Fremdlinge auf dem Schachbrett“. In meinem Bücher-schrank finden sich sehr viele Schachbücher, Problemschachbücher und ganz besonders viele, die den Autorennamen Werner Speckmann tragen. Besonders fasziniert haben mich seine problemtheoretischen Abhandlungen und Darstellungen zu den Themen der Neudeutschen Problemrichtung. Kennengelernt habe ich ihn Anfang der 70iger Jahre als Leiter der Schachspalte der Deutschen Schachzeitung, wo ich mich als Löser versuchte und dann auch nach einigem Zögern als Problemkomponist versuchte Fuß zu fassen. Gern erinnere ich mich an seine, zwar sehr schwer leserlichen, handschriftlich verfassten Kommentare zu meinen Kompositionsversuchen. Aber - und das war das Entscheidende - seine Antworten waren zwar kurz, aber durchaus treffend, lehrreich und für einen Newcomer in dieser schwierigen Materie immer aufmunternd. Unser erster persönlicher Kontakt ergab sich bei einem Schwalbetreffen, wo er als Vorsitzender unserer Problemgemeinschaft fungierte. Durch seine Freundschaft zu Hermann Weißbauer war Werner Speckmann, auch noch im hohen Alter, regelmäßiger Teilnehmer des Treffens der Pfälzischen Problemfreunde, wo er uns jüngere Teilnehmer immer wieder durch sein fundiertes Urteil über die vorgestellten Aufgaben verblüffte. Geboren wurde Werner Speckmann in Dortmund, lernte mit 12 Jahren das Schachspiel, tummelte sich im Parteschach, bis er Ende der 20iger Jahre des vorigen Jahrhunderts über die Wiener Zeitschrift „Das Rätsel“ zum Problemschach kam. Seit 1947 ist er verheiratet, beruflich war er Richter am Oberlandesgericht in Hamm. Von 1953 bis 1962 war er Schriftleiter der „Schwalbe“ und von 1959 bis 1982 1. Vorsitzender der Problemschachvereinigung Schwalbe. Die Zahl seiner Aufgaben ist enorm, seine Bücher und Veröffentlichungen aufzuzählen würde den Rahmen dieses Nachrufs sprengen.

Dr. Werner Speckmann war ein ganz Großer des deutschen Problemschachs und ihn über eine längere Zeit gekannt zu haben, wird eine bleibende Erinnerung für mich sein. **H.M.**